

# T

## Taurocholat-Absorptionstest, <sup>14</sup>C- oder <sup>3</sup>H-markiert

A. M. Gressner<sup>1</sup> und O. A. Gressner<sup>2</sup>

<sup>1</sup>Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

<sup>2</sup>Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

**Synonym(e)** <sup>14</sup>C- oder <sup>3</sup>H-Taurocholat-Absorptionstest

**Englischer Begriff** taurocholate resorption test

**Definition** Nuklearmedizinischer Funktionstest zur Diagnostik einer Gallensäuremalabsorption, bei dem nach oraler Applikation der radioaktiv markierten konjugierten Gallen-

säure Taurocholsäure deren fäkale Ausscheidungsmenge nach 24 Stunden gemessen wird.

Die am Cholsäurerest <sup>14</sup>C- oder <sup>3</sup>H-markierte Taurocholsäure wird oral in Verbindung mit einer Testmahlzeit verabreicht. Es erfolgt im terminalen Ileum eine aktive Resorption und Reexkretion durch die Leber im Rahmen des enterohepatischen Kreislaufs. Die in 24 Stunden fäkal ausgeschiedene Menge der radioaktiven Gallensäure (► [Gallensäuren](#)) wird bestimmt. Eine fäkale Ausscheidung >30 % der applizierten Menge spricht für eine Gallensäuremalabsorption.

### Literatur

Stein J, Wehrmann T (Hrsg) (2002) Funktionsdiagnostik in der Gastroenterologie. Springer, Heidelberg